TRUMPF-



Super-Spulensatz Nr. 5–51

für Sechskreis-Super · Kurz-mittel-lang-To.

	1	2	3	4 (To)	5	6	7	8	9
K	●						●	●	
M		●			●	●			
L									
To				●					

Dieser Spulensatz wurde unter Berücksichtigung des neuesten Einwicklungsstandes aufgebaut. Eine besonders hohe Betriebssicherheit gewährleistet der verwendete robuste Wellenschalter, dessen aus Trolitul gespritzte Schalteinheiten und Nocken größte Verlustfreiheit verbürgen, während die starken, selbstreinigenden und versilberten Phosphorbronzefedern auch nach vielen Schaltungen unbedingt sichere Kontaktverbindungen herstellen. Auch die ebenfalls aus Trolitul hergestellten Spulenträger mit Kerngewinde ergeben zusammen mit den in sich selbst aufgebauten kreuzgewickelten Spulen, von denen die wichtigsten mit starker HF-Litze gewickelt sind, Schwingkreise ganz besonders geringer Dämpfung, so daß mit diesem Spulensystem wirklich Höchstleistungen erreicht werden. Jeder einzelne Spulensatz wird elektrisch und mechanisch geprüft und nicht nur vorabgeglichen, sondern auch auf allen Bereichen auf einwandfreie Empfangsleistung überprüft. Der Amateur erhält somit ein äußerst betriebssicheres Bauelement geliefert, das bei ordnungsgemäßem Aufbau des Apparates sofortigen Empfang ergibt und damit den Endabgleich erheblich erleichtert, weil nur geringfügige Kern- bzw. Trimmerverdrehungen notwendig sind.

III/9/7 751 3

Wenn auch durch einen Abgleich nach Rundfunksendern schon ausreichender Empfang zu erzielen ist, so wird die Höchstleistung des Apparates jedoch nur durch einen präzisen Abgleich mit einem Meßsender gewährleistet. Ein solcher steht heute in jeder guten Reparaturwerkstatt zur Verfügung und man lasse dort das Gerät genau abgleichen. Die ZF beträgt 468 kHz.
Nach dem ZF-Filter- und Saugkreisabgleich wird in nachstehender Bereichreihenfolge abgeglichen:

Bereich	a) Grenzfrequenzen am Oszillator	b) Vorkreisabgleich auf Maximum	Drehkondensatorstellung
Kurzwelle	18,5 MHz mit C 5,9 MHz mit L	16,6 MHz mit C 6,6 MHz mit L	herausgedreht hereingedreht
Mittelwelle	1610 kHz mit C 515 kHz mit L	1500 kHz mit C 600 kHz mit L	herausgedreht hereingedreht
Langwelle	C Abgleich fällt weg 150 kHz mit L	— 170 kHz mit L	— hereingedreht

Die Oszillator-Grenzfrequenzen werden beim C mit herausgedrehtem Drehko, beim L mit hereingedrehtem Drehko abgeglichen. Beim Vorkreisabgleich auf Maximum steht der Drehko auf der angegebenen Frequenz. Der Abgleich der einzelnen Wellenbereiche muß solange wiederholt werden, bis eine Verstellung von C oder L keinen Lautstärkeanstieg mehr ergibt. Der Abgleich ist stets mit C zu beenden. Bei Verwendung eines Normdrehkos werden folgende Wellenbereiche bestrichen:

Kurzwelle 18,5 MHz – 5,9 MHz = 16,25 – 50,65 m
Mittelwelle 1610 kHz – 515 kHz = 186 – 570 m
Langwelle 400 kHz – 150 kHz = 750 – 2000 m

Die Antennenkopplung ist im Vorkreis hochinduktiv, sämtliche Spulen sind mit einem HF-Speziallack getränkt und dadurch äußerst stabil und unabhängig von Temperatureinflüssen. Der gesamte Abgleich erfolgt von einer Seite und ist auch nach dem Einbau in das Gehäuse möglich.
Der Raumbedarf des Spulensystems beträgt 95 mm breit × 87 mm tief einschl. der Lötösenanschlüsse. Die Gesamthöhe ist 38 mm einschl. Trimmer.
Die ZF-Bandfilter I und II besitzen einen Spulenträger aus Trolitul und Spulen aus HF-Litze mit Sirufer-HF-Eisenschraubkern. Die Kondensatoren in bewährter Ausführung mit einer Toleranz von ± 2 % sind hochkonstant und besonders verlustarm. Die Abmessungen der Reinaluminium-Abschirmbecher betragen 35×35×76 mm. Beim Aufbau des Gerätes ist darauf zu achten, daß der Abstimmdrehko, das Spulensystem und die Mischröhre so eng als nur möglich zueinander angeordnet werden, um allerkürzeste Leitungen zu erreichen, ebenfalls müssen beide ZF-Bandfilter unbedingt dicht neben den Röhren befestigt werden. Die an den ZF-Filtern befindlichen Anschlußdrähte sollen nach Möglichkeit noch gekürzt werden, damit wirklich kurze Anschlüsse entstehen und Einstreuungen der ZF mit Sicherheit verhindert wird.

TRUMPF-RADIO

DRESDEN A 46 Zschierener Straße 19
Fernruf: Nr. 28673

